Preußische Gesetzsammlung

1933

Ausgegeben zu Berlin, den 3. März 1933

Mr. 12

(Nr. 13841.) Berordnung, betreffend die Ergänzung der Berordnung vom 1. Oktober 1931 (Gesetsfamml. S. 213) zur Regelung der Zuständigkeit der Landess und Kreispolizeibehörden. Bom 2. März 1933.

Auf Grund des § 3 Abs. 5 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetziamml. S. 77) wird folgendes bestimmt:

§ 1.

Für das Berbot periodischer Druckschriften und für die Anordnung von Beschränkungen des Eigentums nach Maßgabe des § 1 der Berordnung des Keichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 83) sind die Landespolizeibehörden zuständig.

\$ 2

Für die Anordnung von Beschränkungen der persönlichen Freiheit und des Bereins= und Bersammlungsrechts sowie von Eingriffen in das Brief=, Post=, Telegraphen= und Fernsprech= geheimnis sind die Kreispolizeibehörden zuständig.

§ 3.

Unberührt bleiben die zur Ausführung der Verordnung zum Schutze des deutschen Volkes vom 4. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 35) erlassenen Vorschriften des § 2 der Verordnung vom 6. Februar 1933 (Gesetzsamml. S. 23).

Berlin, den 2. März 1933.

Der Preußische Minister des Innern.

Der Kommissar des Reichs. Göring.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf bes Ausgabetags: 17. März 1933.) Tesehsammlung 1938. (Ar. 18841.)

Dr. Grunau, Jolten. str. 129/3